



Antrag auf eine Prämie für Ausbildungsplätze in einem traditionellen Handwerksberuf

1 Allgemeine Angaben zum Ausbildungsbetrieb	
Name des Betriebs:	Mitarbeitendenzahl:
Adresse des Betriebs:	Branche:
IBAN:	BIC:
Bank:	Kontoinhaber*in:
Ansprechperson:	
Telefon Ansprechperson:	E-Mail-Adresse Ansprechperson:

2 Allgemeine Angaben zu den Ausbildungsplätzen	
Anzahl:	Beginn und voraussichtliches Ende der Ausbildung (jeweils):
Berufsbild (bitte wählen Sie nur ein Berufsbild/ eine Option):	
<input type="checkbox"/> Buchbinder <input type="checkbox"/> Drechsler <input type="checkbox"/> Goldschmied <input type="checkbox"/> Holzblasinstrumentenmacher <input type="checkbox"/> Keramiker <input type="checkbox"/> Maßschuhmacher <input type="checkbox"/> Rollladen- und Sonnenschutzmechatroniker	<input type="checkbox"/> Metallblasinstrumentenmacher <input type="checkbox"/> Segelmacher <input type="checkbox"/> Seiler <input type="checkbox"/> Silberschmied <input type="checkbox"/> Steinmetzen und Steinbildhauer <input type="checkbox"/> Sonstiges (gesonderte Zustimmung erforderlich)

3 Weitere Erklärungen des Ausbildungsbetriebs

Wir bestätigen, dass

- wir für dasselbe Ausbildungsverhältnis keine weiteren Fördermittel von anderen öffentlichen Stellen erhalten,
- ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt, noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich der Bietende bzw. das Unternehmen nicht in Liquidation befindet,
- dass wir keine eidesstattliche Versicherung gemäß § 807 Zivilprozessordnung abgegeben haben.

4 Anlage

- Kopie des unterschriebenen Ausbildungsvertrag

Hiermit beantragen wir die Prämie für Ausbildungsplätze im Rahmen des Landesprogramms „Stärkung traditioneller Ausbildungsberufe im Bremischen Handwerk“ (STARK).

Ort, Datum

(Unterschrift)